

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Fakultät für Humanwissenschaften**

---

**Beschlussprotokoll der 7. ordentlichen Sitzung des Fakultätsrats der FHW am 06. Februar 2019**

**Leitung:** Prof. Dr. Susanne Peters  
**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste  
**Beginn:** 13.15 Uhr      **Ende:** 15.15 Uhr

Tagesordnung:

**Nichtöffentlicher Teil:**

1. Abschlussbericht W1-Juniorprofessur Rehabilitationspädagogik

**Öffentlicher Teil:**

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
4. Vorstellung Bereich Transfer- und Schutzrechte im Transfer- und Gründerzentrum
5. Berichte
  - Bericht aus dem Senat
  - Berichte aus dem Fakultätsrat
  - Bericht aus dem Dekanat
6. Struktur- und Haushaltsangelegenheiten
  - Anträge Kleingeräte
  - Informationen zum HH 2019
7. Studienangelegenheiten
  - Vereinbarung Lehrexport zwischen FHW und FMA
  - Einstellung des Zertifikats- und Masterstudiengangs Europäische Forschungs-, Hochschul- und Innovationsgovernance
  - Wahl des Prüfungsausschusses für Weiterbildungsstudiengänge
  - Diverses
8. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil:**

9. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
10. Promotionsangelegenheiten
  - Eröffnung von Promotionsverfahren
  - Abschlüsse von Promotionsverfahren
  - Wahl eines Vertreters der FHW für die Graduate Academy
11. Personalangelegenheiten
  - Antrag Vertretungsprofessur
  - Antrag auf Forschungsfreisemester
  - Bestätigung Lehrbeauftragte
  - Diverses
12. Verschiedenes

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Fakultätsrat ist beschlussfähig. Die Dekanin schlägt vor, die Anträge zu den Kleingeräten unter TOP 6 zu vertagen, da noch nicht alle Anträge vorliegen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 3 - Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)**

#### **Beschluss 019/19:**

Der Fakultätsrat bestätigt das Protokoll vom 16. Januar mit vier Enthaltungen.

### **TOP 4 - Vorstellung Bereich Transfer- und Schutzrechte im Transfer- und Gründerzentrum**

Die Dekanin begrüßt die Gäste aus dem Bereich Transfer- und Schutzrechte vom Transfer- und Gründerzentrum. Frau Dr. Henning, Herr Dr. Böhlert und Herr Deutsch stellen sich vor. Herr Deutsch ist der neue Scout für die FHW. Sie bieten Workshops, individuelle Beratung und Unterstützung zur Gründung von MakerLabs und Schutzrechtsanmeldungen an.

### **TOP 5 - Berichte**

- Bericht aus dem Senat

Der Senatsbericht über die Sitzung vom 30. Januar liegt schriftlich vor.

- Berichte aus dem Fakultätsrat

Herr Prof. Unger informiert, dass für das Haushaltsjahr 2019 die Ringvorlesung „Arbeit – Job – Beruf in Geschichte, Gegenwart und Zukunft“ als interdisziplinäre Ringvorlesung für die FHW von Herrn Prof. Dick, Herrn Prof. Freund, Frau Prof. Ohlbrecht und Herrn Prof. Unger geplant wurde. Die Ringvorlesung findet im SS im Hörsaal 6 statt. Das Programm wird verteilt. Für die Ringvorlesung werden 2.500,00 Euro aus der HSP-Pauschale zur Verfügung gestellt. Herr Prof. Unger regt an, in einer der nächsten Fakultätsratssitzungen die Modalitäten der Organisation und die Verbindlichkeit der Ringvorlesung als TOP zu thematisieren.

- Bericht aus dem Dekanat

Die Dekanin berichtet:

- über Baumaßnahmen der Universität und zeigt eine aus der PHK stammende Präsentation. Diese kann bei Bedarf bei der Dekanin abgefordert werden.
- über das Berufungsverfahren W1/W2-Professur „Fachdidaktik Deutsch“ im Rahmen des Nachwuchsprogramm des Bundes. Die Berufungsverhandlung mit der Erstplatzierten läuft.
- über ein Gespräch mit Dr. Roselli zum Programm „Studieren ab 50“. Herr Dr. Roselli wird im nächsten FR berichten.
- über eine Kooperation mit dem Büro für Gleichstellungsfragen (BfG). Die FHW wird gemeinsam mit dem BfG im Mai 2020 eine Forschungsmesse für den wissenschaftlichen Nachwuchs zum Thema „Gender and Diversity“ organisieren.
- über den nächsten „University Club“ des Max-Planck-Instituts für Dynamik komplexer technischer Systeme, welcher am 9.4.2019 stattfinden wird. Zehn KollegInnen der FHW können sich beteiligen und es wird um zeitnahe Rückmeldung an das Dekanat gebeten.
- über den Stand der eingereichten HSP-Anträge. Eine verbindliche Zusage aus dem Rektorat zu den HSP-Anträgen liegt noch nicht vor.

Weiterhin informiert Frau Prof. Peters über die Entscheidungen, die im Rahmen der Qualitätszirkel der Sachbearbeiterinnen für Ökonomie getroffen wurden. Ab Februar wird ein Bereich Ökonomie unter der Leitung der Fakultätsmanagerin gebildet. Die Sachbearbeiterinnen für Ökonomie möchten gern die Anbindung an die Institute aufrechterhalten, dies ist eine Kann-, aber keine Muss-Lösung. Die Sachbearbeiterinnen für Ökonomie behalten ihre Einzel-Büros. Die Verwaltung hat für die FHW eine Kapazität von 2,75 Stellen für den Bereich Ökonomie errechnet. Derzeit sind an der FHW 3,75 Stellen vorhanden. Ein Engpass ist durch Krankheit einer Kollegin entstanden. Zur Krankheitsvertretung sind seit 01.12.2018 durch interne Aufstockungen 37,5 % ausgeglichen worden. Um weitere Entlastung zu schaffen, wurde eine Sachbearbeiterstelle für Ökonomie mit einem Stellenanteil von 0,5 für zwei Jahre befristet ausgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt zunächst aus Mitteln der Krankheitsvertretung und dann aus Fakultätsmitteln (unter anderem müssen Mittel aus Sammelkonten verwendet werden). Wenn innerhalb der zwei Jahre weitere Engpässe auftreten, kann die Stelle aus Sammelkonten aufgestockt werden. Im Hinblick auf die Zuführung einer weiteren Professur zum 01.10.2019 (W2 Sozialpädagogik) wird der zur Verfügung stehende 0,25 Verwaltungsanteil nicht als E6 sondern als E

9k für Sachbearbeitung Ökonomie besetzt und zunächst aus den für die Sozialpädagogik zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert. Die Sachbearbeiterinnen für Ökonomie sind gebeten worden, dem Dekanat Zahlen zum Drittmittelaufkommen der FHW sowie Zahlen zu den zu verwaltenden Haushaltsstellen bis einschließlich 2018 vorzulegen. Die Zuarbeit ist bereits erfolgt. Mit dieser Erhebung als Grundlage hat die Dekanin ein Gespräch mit dem Kanzler geführt und um Zuführung aus der Universitätsoverheadpauschale gebeten und um eine Anhebung der Stellenkapazität im Ökonomiebereich. Von der Verwaltung erfolgt keine finanzielle und personelle Zuführung. Die Errechnung der Kapazität für die FHW bleibt bei 2,75 Stellenanteil für die Ökonomie.

Der Prodekan und Leiter des ZLB, Prof. Bünning, berichtet über die Zuführung der Mittel zur Lehrerbildung. Für die W2 Professur Sozialpädagogik stehen jährlich 350T€ zur Verfügung. Von diesen Mitteln werden die Professur, zwei wissenschaftliche Mitarbeiterstellen für die FHW, eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle für die FH, 0,25 Verwaltungskapazität und Sachmittel finanziert. Die W2 Professur Sozialpädagogik wurde bereits im Dezember unbefristet ausgeschrieben und es liegen 22 Bewerbungen vor. Mit einer Besetzung zum 01.10.2019 wird gerechnet. Über die unbefristete Ausschreibung der Professur wird umfassend diskutiert, da die vom Land für die Lehrerbildung insgesamt zur Verfügung gestellten Mittel zunächst nur für sieben Jahre zugesagt wurden. Der Prodekan gibt zu bedenken, dass mit der Einrichtung der Professur für die Lehrerbildung eine Daueraufgabe vorliegt und mit einer dauerhaften Finanzierung zu rechnen ist.

Zur Unterstützung der weiteren Lehrerbildung an der FHW wurden folgende Stellen zugesagt:

- 1 WiMi (wissenschaftliche Mitarbeiterstelle) Bildungswissenschaft
- 1 WiMi Allgemeine Didaktik (geplant zum 01.04.2020)
- 1 WiMi Wirtschaft
- 1 WiMi Hochschulkooperationen

Die Mittelverteilung und die Besetzung der Stellen erfolgt zunächst für drei Jahre auf Qualifikationsstellen. Es erfolgt eine kontinuierliche Evaluation der Studierendenzahlen, um schnell auf Veränderungen und Engpässe reagieren zu können. Es erfolgt eine Zuweisung der Mittel zur eigenen Bewirtschaftung an der FHW.

#### **TOP 6 – Struktur- und Haushaltsangelegenheiten**

- Informationen zum HH 2019

Die Dekanin informiert, dass der Haushalt 2019 demnächst zugewiesen werden soll. Die Parameter wurden bereits in der Dezembersitzung des Senats beschlossen. Die Veränderungen zum Haushalt 2018 sind gering. Für Lehraufträge bekommen wir 36.500 (im Vorjahr 41.500, Kürzung betrifft KWL) und für Tutoren verzeichnen wir ein leichtes Plus 2019 27.900 zu 2018 27.200. Daher werden für den Haushalt 2019 die Parameter nur angeglichen.

Für Lehraufträge und Tutorien sollen im SS 2019 zunächst ausschließlich Haushaltsgelder verwendet werden. Zum Wintersemester können dann für Lehraufträge und Tutorenmittel Anträge aus HSP-Mitteln gestellt werden.

#### **TOP 7 – Studienangelegenheiten**

- Vereinbarung Lehrexport zwischen FHW und FMA

Die Vereinbarung des Lehrexports lag dem FR bereits zur Beschlussfassung vor, wurde aber wegen des Kapazitätsdefizits in der Bildungswissenschaft bisher nicht abgeschlossen.

Herr Prof. Bünning und Herr Potter berichten, dass durch die Zuführung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle und der geplanten Vertretung für das SS der zum 01.10.19 zu besetzenden Professur für Allgemeine Didaktik die Kapazität für einen Lehrexport ausreicht.

#### **Beschluss 020/19:**

Der Fakultätsrat stimmt der Vereinbarung zum Lehrexport zwischen FHW und FMA einstimmig zu.

- Einstellung des Zertifikats- und Masterstudiengangs Europäische Forschungs-, Hochschul- und Innovationsgovernance

Herr Potter informiert, dass der Studiengang mangels Interesse und fehlender Kapazität eingestellt wird.

#### **Beschluss 021/19:**

Der Fakultätsrat stimmt der Einstellung des Zertifikats- und Masterstudiengangs Europäische Forschungs-, Hochschul- und Innovationsgovernance einstimmig zu.

- Wahl des Prüfungsausschusses für Weiterbildungsstudiengänge  
Da der wissenschaftliche Mittelbau noch keinen Vorschlag unterbreitet hat, wird die Wahl des Prüfungsausschusses für Weiterbildungsstudiengänge auf die nächste Sitzung des FR verschoben.

#### **TOP 8 – Verschiedenes**

Frau apl. Prof. Witte fragt nach, ob für die diesjährige Lange Nacht der Wissenschaft eine Haltestelle des MVB-Shuttle-Busverkehrs auf den Campus Zschokkestraße vorgesehen ist.  
Dazu gab es bereits von Seiten des Dekanats ein Gespräch im Rathaus. Die Entscheidung steht noch aus.

Prof. Dr. Susanne Peters  
Dekanin